

Presseinformation

9. November 2012

Beate Schrott und Kilian Fischhuber sind die „NÖ Sportler des Jahres 2012“

LH Pröll: „Große Erfolge in den letzten Jahren“

Am gestrigen Donnerstag, 8. November, wurden in der neuen „NV-Arena“ in St. Pölten zum 37. Mal die „Niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2012“ ausgezeichnet.

Das Bundesland Niederösterreich habe in den letzten Jahren große Erfolge auf sportlicher Ebene erzielt, sagte dabei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Gespräch mit der Moderatorin der diesjährigen „Sport.lounge“, Mag. Christiane Teschl-Hofmeister. Das Sportland Niederösterreich sei auch deshalb so erfolgreich, „weil wir intensiv daran gearbeitet haben, dem Nachwuchs eine Chance zu geben“, so Pröll, der auch die „intensive Zusammenarbeit zwischen Sportland Niederösterreich und den Vereinen, Eltern und Trainern“ hervorhob.

Die für den Sport zuständige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav betonte die „fruchtbare und sehr gute Zusammenarbeit“ zwischen Sport und Wirtschaft in Niederösterreich. Der Titel „Sportler des Jahres 2012“ ging schließlich an den Kletterer Kilian Fischhuber vor dem Tischtennisspieler Daniel Habesohn und dem Beachvolleyball-Duo Clemens Doppler und Alex Horst.

Zur „Sportlerin des Jahres“ wurde die Leichtathletin Beate Schrott gewählt, zweite wurden Doris und Stefanie Schweiger (Beachvolleyball), am dritten Platz landete Andrea Mayr (Leichtathletik).

„Mannschaft des Jahres“ wurde Admira Wacker Mödling (Fußball) vor den „Dukes Klosterneuburg“ (Basketball) und dem SV Horn (Fußball).

In der Kategorie „Nachwuchssportler des Jahres“ gewann Viktoria Wolffhardt (Kanu) vor Dominic Thiem (Tennis) und Jessica Pilz (Klettern).

Doris Mader (Tischtennis) gewann den Titel „Versehrtensportler des Jahres“ vor Andreas Onea (Schwimmen) und Sabine Weber-Treiber (Schwimmen).

Als „Sport-Event des Jahres 2012“ wurde die Waldviertel Rallye ausgezeichnet.

Presseinformation



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den niederösterreichischen Sportlern des Jahres, Beate Schrott und Kilian Fischhuber.

© NLK